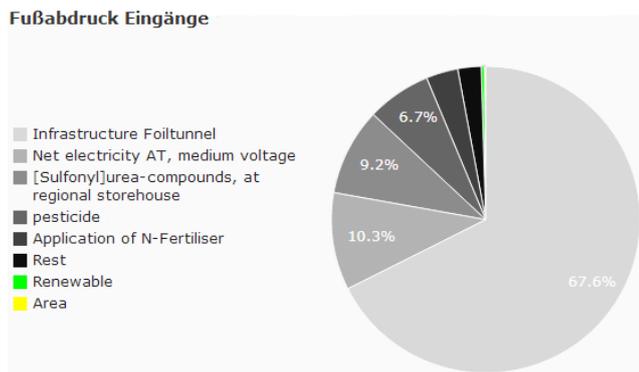


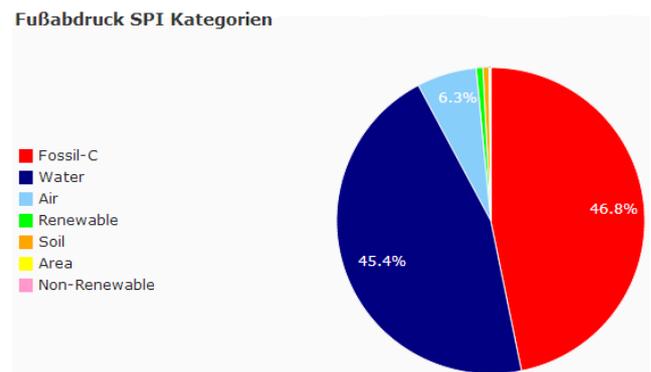
SPIonWeb - Ergebnisse Tomate

Der ökologische Fußabdruck des konventionellen Tomatenanbaus im Folientunnel beträgt 44,3 m²/kg und ist somit um 10% kleiner als der biologische mit 49,2 m²/kg. Die CO₂-Emissionen betragen 0,15 bzw. 0,18 kg/kg Tomaten. Die Zusammensetzung der verschiedenen SPI-Werte wird nachfolgend erläutert.

Konventioneller Tomatenanbau SPI 44,3 m²/kg

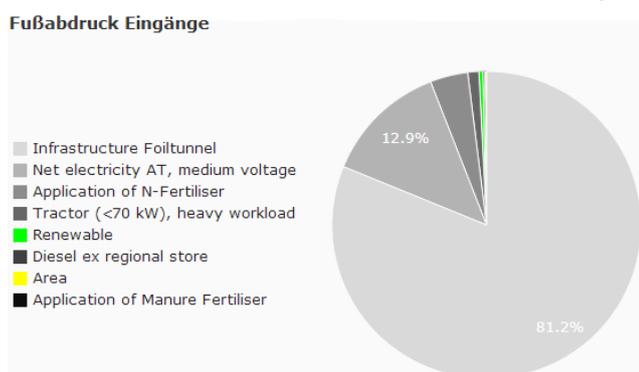


Der Folientunnel macht mit 67,6% den weitausgrößten Teil des ökologischen Fußabdrucks aus, er inkludiert bereits das Material sowie den Wärmebedarf. Stromverbrauch macht weitere 10,3% aus. Die Anteile von Pflanzenschutz- und Düngemitteln liegen bei 15,9% und 4,3%.

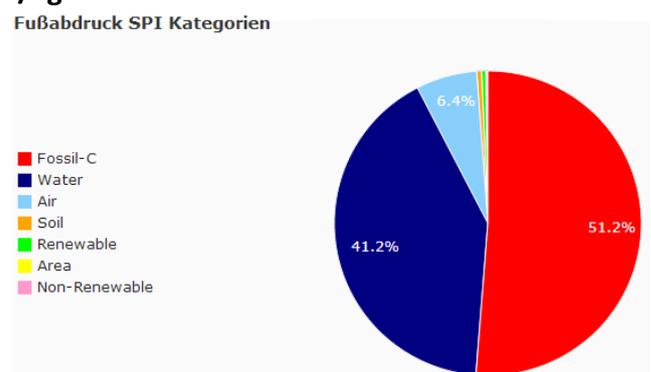


Fossile Kohlenstoffemissionen sind für 46,8% des Fußabdrucks verantwortlich, dicht gefolgt von Emissionen ins Wasser mit 45,4%. Emissionen in die Luft haben einen Anteil von 6,3%, die Anteile erneuerbarer Ressourcen, der Emissionen in den Boden und der Fläche sind wesentlich geringer.

Biologischer Tomatenanbau SPI 49,2 m²/kg



Auch aufgrund des geringeren Ertrags ist der Anteil des Folientunnels am Fußabdruck mit 81,2% größer als im konventionellen Anbau. Strom verursacht 12,9% des Fußabdrucks, Düngemittel 3,9%. Geringere Anteile haben Traktor-, Diesel- und Wassereinsatz sowie die Anbaufläche.



Knapp über die Hälfte des ökologischen Fußabdrucks ist auf fossilen Kohlenstoff zurückzuführen. Einen großen Anteil haben auch Emissionen ins Wasser mit 41,2%. Emissionen in die Luft machen 6,4% aus, der Rest teilt sich auf Emissionen in den Boden, Flächen- und Ressourcenverbrauch auf.